

Inhaltsübersicht

Die Bearbeiter V
Vorwort der Herausgeber..... VII
Abkürzungsverzeichnis XXIII
Literaturverzeichnis..... XXVII

Kapitel 1 Das erbrechtliche Mandat..... 1
Kapitel 2 Errichtung von Verfügungen von Todes wegen..... 219
Kapitel 3 Verfügungen unter Lebenden 355
Kapitel 4 Stiftungen in der Erbfolgegestaltung 549
Kapitel 5 Der Erbe nach dem Erbfall 673
Kapitel 6 Ausschlagung der Erbschaft..... 755
Kapitel 7 Das gesetzliche Erbrecht..... 789
Kapitel 8 Auslegung letztwilliger Verfügungen..... 817
Kapitel 9 Die Anfechtung einer Verfügung von Todes wegen..... 843
Kapitel 10 Haftung 865
Kapitel 11 Erbrecht und Sozialrecht 943
Kapitel 12 Testamentsvollstreckung 963
Kapitel 13 Die Erbengemeinschaft..... 1093
Kapitel 14 Pflichtteilsrecht..... 1153
Kapitel 15 Ertragsteuerrecht bei Erbfall und Erbauseinandersetzung..... 1255
Kapitel 16 Erbscheinverfahren und Zivilprozess 1273
Kapitel 17 Internationales Erbrecht 1363
Kapitel 18 Unternehmensnachfolge 1417
Kapitel 19 Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht 1541
Stichwortverzeichnis 1693

Inhaltsverzeichnis

Die Bearbeiter V

Vorwort der Herausgeber. VII

Abkürzungsverzeichnis XXIII

Literaturverzeichnis. XXVII

Kapitel 1 Das erbrechtliche Mandat. 1
(Stückemann/Frieser/Tschichoflos/Okon/Oswald-Hierneis)

A. Rahmenbedingungen des erbrechtlichen Mandats 6

I. Wirtschaftliche, soziologische und kulturelle Überlegungen 6

II. Der Erbrechtsanwalt 13

B. Das Mandantengespräch 18

I. Die Bedeutung des Mandantengesprächs für die anwaltliche Praxis 18

II. Persönliche Situation des Mandanten 19

III. Mandantenzufriedenheit 21

IV. Vorbereitung und Ablauf des Mandantengesprächs 27

V. Vollmachtserteilung 31

VI. Honorarvereinbarung. 32

VII. Besonderheiten bei der Gestaltung letztwilliger Verfügungen 32

C. Fristen. 34

I. Tabellarische Übersicht. 34

II. Die erbrechtlichen Fristen im Einzelnen 41

D. Interessenkollision und Berufspflichten im erbrechtlichen Mandat 52

I. Problemstellung 52

II. Die berufrechtlichen Regelungen: Verbot der Vertretung widerstreitender Interessen, § 43a IV BRAO, § 3 I BO 53

III. Frühere Tätigkeit und Vertretungsverbot 55

IV. Strafrechtlicher Parteiverrat, § 356 StGB 56

V. Organisatorische Maßnahmen. 57

VI. Zivilrechtliche Konsequenzen des Tätigkeitsverbots 57

VII. Interessenkollision im Erbrechtsfall 57

VIII. Besonderheiten für den Anwaltsnotar 61

E. Abrechnungsfragen/Anwaltsgebühren. 62

I. Die Rechnung des Rechtsanwalts. 62

II. Die Annahme des Mandates und Belehrungspflichten des Rechtsanwaltes über die anfallende Vergütung 75

III. Der Auftrag und die gebührenrechtliche Angelegenheit 84

IV. Außergerichtliche Tätigkeit 93

V. Tätigkeit in einem gerichtlichen Verfahren 107

VI. Mehrere Auftraggeber. 119

VII. Einigungsgebühr 125

VIII. Streit-/Gegenstandswert 134

IX. Vergütungsvereinbarung 148

F. Anwaltshaftung 160

I. Einführung 160

II. Der Anwaltsvertrag 161

III. Die Verletzung anwaltlicher Pflichten 167

IV. Rechtswidrigkeit und Verschulden. 173

V. Kausalität, Mitverschulden des Mandanten, Verjährung. 174

VI. Beweisfragen 178

VII. Haftungsbeschränkungen und Versicherungsfragen 180

VIII. Einzelfälle der Anwaltshaftung im Erbrecht 182

IX. Checkliste 187

G. Konfliktbewältigung in Erbfällen: Staatliche Gerichtsbarkeit, Schiedsgerichtsbarkeit und Mediation. 188

I. Konfliktvermeidung. 189

II. Mediation zur Konfliktbewältigung 189

Inhaltsverzeichnis

III. Vorfeldmediation	192
IV. Ablauf der Mediation	193
V. Anwendungsbereiche im Erbrecht.	194
VI. Mediationsklausel im Testament und ihre Vorteile.	195
VII. Kosten der Mediation	195
VIII. Vorteilsabwägung für eine Mediation als Überzeugungshilfe für Partei und Gegenseite	196
IX. Weitere Verfahren zur außergerichtlichen Einigung.	199
X. Vermittlung einer Nachlassauseinandersetzung gem §§ 363 ff. FamFG	199
XI. Richternahe Mediation.	201
XII. Gerichtlicher Streit	206
XIII. Schiedsgericht	207
XIV. Muster.	208
XV. Verfahrensordnung der EUCON (früher: GMWK).	212
Kapitel 2 Errichtung von Verfügungen von Todes wegen	219
<i>(Krause)</i>	
A. Testierfähigkeit und Geschäftsfähigkeit	222
I. Testierfähigkeit beim Testament	222
II. Geschäftsfähigkeit beim Erbvertrag.	224
B. Arten und Formen von Verfügungen von Todes wegen	225
I. Testament.	225
II. Erbvertrag	257
III. Vergleich zwischen gemeinschaftlichem Testament und Erbvertrag	269
C. Grenzen der Gestaltung von Verfügungen von Todes wegen	271
I. Testierfreiheit	271
II. Höchstpersönlichkeit.	272
III. Erbrechtlicher Typenzwang	273
IV. Pflichtteilsrecht	274
V. Besonderheiten des Höferechts.	297
VI. Sonstige gesetzliche Schranken	299
VII. Bindung an frühere Verfügungen von Todes wegen	302
D. Anordnungen zur Änderung der Erbfolge	302
I. Enterbung	302
II. Erbeinsetzung	304
III. Bedingte und befristete Erbeinsetzung	307
IV. Ersatzerbeinsetzung.	307
V. Vor- und Nacherbeinsetzung	308
VI. Verzicht auf eine Erbeinsetzung	314
VII. Checklisten zur Änderung der Erbfolge	315
E. Vermächtnis	316
I. Allgemeines	316
II. Abgrenzung zur Erbeinsetzung und zur Auflage.	317
III. Vermächtnis als flexibles Gestaltungsinstrument	318
IV. Vermächtnisarten	318
V. Belastungen des Vermächtnisgegenstandes.	324
VI. Gestaltungshinweise zur Tragung der Pflichtteilslast, der Kosten der Vermächtniserfüllung und der Erbschaftsteuer	325
VII. Absicherung der Vermächtniserfüllung.	326
VIII. Checkliste	327
F. Teilungsanordnung, Vorausvermächtnis und Übernahmerecht	327
G. Auseinandersetzungsverbot	329
H. Auflage.	331
I. Testamentsvollstreckung	333
J. Anordnungen sonstiger Art	336
I. Beschränkung der elterlichen Vermögenssorge	336
II. Befreiung von der Inventarisierungspflicht	338
III. Vormundbenennung durch die Eltern	338
IV. Anordnungen zur Gütergemeinschaft	339
V. Letztwillige Schiedsklausel	339

K. Auslandsberührung	342
I. Nachlass eines deutschen Erblassers im Ausland	343
II. Ausländischer Erblasser	343
III. Rechtswahl	344
L. Typische Ehegattenverfügungen von Todes wegen	344
I. Gegenseitige Erbeinsetzung ohne Schlusserbenbestimmung	345
II. Berliner Testament.	345
III. Vor- und Nacherbfolge	346
IV. Vermächtnislösung	347
M. Behindertentestament.	348
N. Verfügungen von Todes wegen nichtehelicher Lebenspartner	352
Kapitel 3 Verfügungen unter Lebenden	355
<i>(Krause/Stückemann)</i>	
A. Übergabevertrag	357
I. Motive für die lebzeitige Übergabe.	365
II. Abgrenzung der Vertragstypen	366
III. Typische Gegenleistungen und vorbehalten Rechte	376
IV. Erb- und pflichtteilsrechtliche Fragen	394
V. Einschränkungen der Verfügungsbefugnis	402
VI. Sozialrechtliche Fragen	406
VII. Musterformulierung eines Grundstücksübergabevertrages	414
B. Zuwendungen unter Lebenden auf den Todesfall	421
I. Schenkungsversprechen von Todes wegen	422
II. Lebzeitig vollzogenes Schenkungsversprechen von Todes wegen	425
III. Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	428
C. Erbrechtliche Verzichtsverträge	437
I. Erbverzichtsvertrag	437
II. Pflichtteilsverzichtsvertrag	441
III. Zuwendungsverzichtsvertrag	443
D. Erbschaftsvertrag unter künftigen gesetzlichen Erben.	447
E. Familienrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten mit Einfluss auf das Erbrecht.	450
I. Wechsel des ehelichen Güterstandes	450
II. Annahme als Kind	463
III. Vaterschaftsanerkennung.	471
IV. Einschränkung der elterlichen Vermögenssorge	472
F. Gestaltungsmöglichkeiten gleichgeschlechtlicher Lebenspartner mit Einfluss auf das Erbrecht	473
I. Grundzüge der eingetragenen Lebenspartnerschaft.	474
II. Erbrechtliche Wirkungen der Begründung einer Lebenspartnerschaft	480
III. Aufhebung der Lebenspartnerschaft	481
IV. Übergangsvorschrift zum Gesetz zur Überarbeitung des Lebenspartnerschaftsrechts.	483
V. Lebenspartnerschaftsvertrag	484
G. Patientenverfügung	487
H. Vorsorge- und Patientenvollmacht, Betreuungsrecht	494
I. Vorsorgevollmacht.	494
II. Patientenvollmacht	521
III. Vorsorgevollmacht und Grenzbereiche	529
IV. Vollmachten in den Nachbarländern.	533
I. Untermervorsorgevollmacht.	535
I. Allgemeines zur Untermervorsorgevollmacht.	535
II. Inhalte der Untermervorsorgevollmacht	537
III. Besonderheiten bei der Untermervorsorgevollmacht	539
IV. Zielplanung und Strategien.	541
V. Checkliste für UVV	542
VI. Vollmacht in persönlichen Angelegenheiten in der UVV	542
VII. Besonderheiten der Patientenvollmacht	543
VIII. Kosten	544
IX. Checkliste Notfallakte	545

Kapitel 4 Stiftungen in der Erbfolgegestaltung.	549
<i>(Schiffer/Pruns)</i>	
A. Erbfolgegestaltung durch Stiftungen?	551
I. Motive für die Errichtung von Stiftungen	551
II. Einige Praxisbeispiele	552
III. Die Gefahren eines Erbstreits.	554
IV. Unerlässlich: Fachmännische Beratung.	555
V. Das Pflichtteilsproblem	557
VI. Statistisches.	557
B. Rechtsgrundlagen der Erbfolgegestaltung durch Stiftungen – Eine Übersicht zum Stiftungsrecht	557
I. Die Stiftung als juristische Person	558
II. Die unselbstständige Stiftung.	558
III. Die Familienstiftung	561
IV. Die unternehmensverbundene Stiftung.	563
V. »Steuerbefreite« Stiftungen: Gemeinnützigkeit – Mildtätigkeit	565
VI. Bürgerstiftungen	570
VII. Kirchliche Stiftungen.	571
VIII. Bundesrecht und Landesstiftungsgesetze.	572
IX. Die Stiftungszivilrechtsreform	573
X. Ersatzformen.	574
XI. Stiften von Todes wegen oder zu Lebzeiten?	576
XII. Rechnungslegung und Prüfung von Stiftungen	578
C. Die Praxis der Errichtung von Stiftungen zur Erbfolgegestaltung.	579
I. Das Stiftungsgeschäft und der Stifter	579
II. Der Name der Stiftung.	582
III. Der Sitz der Stiftung	582
IV. Die Endgültigkeit des Stiftungsgeschäfts.	583
V. Die Stiftungssatzung	583
D. Die Stiftungsaufsicht	608
I. Abgrenzungsprobleme bei der Rechtsaufsicht	608
II. Die Aufsichtsmittel.	609
III. Die Aufsicht in der Praxis.	610
IV. Satzungsänderungen	612
E. Die Stiftung im Steuerrecht – ein Überblick	613
I. Errichtungbesteuerung	614
II. Die laufenden Steuern	617
III. Aktuelle Fragen zur Besteuerung der Familienstiftung	622
IV. Steuerbefreiung durch Gemeinnützigkeit und Mildtätigkeit	625
V. Stiftungssteuerrecht (§ 10b EStG)	626
F. Trusts und ausländische Stiftungen	628
I. Trusts	628
II. Ausländische Stiftungen	631
III. Vergleich liechtensteinische und deutsche Stiftung.	635
G. Die Stiftung in der Praxis der Erbfolge	639
I. Stiftungen als Erben	639
II. Die unselbstständige Stiftung im Erbfall	639
III. Vermächtnis und Auflage	640
IV. Besteuerungsfragen	641
H. Unternehmensverbundene Stiftungen in der Erbfolgegestaltung	642
I. Zulässigkeit unternehmensverbundener Stiftungen	642
II. Die Stiftung & Co (KG).	643
III. Die Doppelstiftung	646
IV. Stiftungen und Mitarbeiterbeteiligung?.	647
V. Die Stiftung als Familienbank?.	648
I. Die »private« Stiftung in der Erbfolgegestaltung	649
I. Die Familienstiftung	649
II. Die gemeinnützige Stiftung.	649
III. Die »gemeinnützige Familienstiftung«	650
IV. Die mildtätige Stiftung – die »mildtätige Familienstiftung«	650

J. Beratungsproblem: Das Erfordernis der »Stiftungsreife«	650
I. Errichtung und Kontrolle von Stiftungen	650
II. Verstöße gegen den Stiftungszweck	651
III. Lösungsansatz – »Stiftungsreife« analog zur Börsenreife	653
K. Hinweise zum Rechtsanwalts honorar	654
L. Schlussbemerkung	655
M. Formulierungsbeispiele	655
I. Formulierungsbeispiel für ein Stiftungsgeschäft unter Lebenden.	656
II. Formulierungsbeispiel für ein Stiftungsgeschäft von Todes wegen.	657
III. Formulierungsbeispiel der Verfassung einer gemeinnützigen Stiftung	657
IV. Formulierungsbeispiel einer Verfassung für eine unternehmensverbundene Familienstiftung	666
V. Formulierungsbeispiel für eine unselbstständige Stiftung	670
Kapitel 5 Der Erbe nach dem Erbfall	673
<i>(Tschichoflos)</i>	
A. Praktische Hinweise	674
I. Verkehr mit Behörden	674
II. Finanzielle Angelegenheiten	683
III. Vertragliche Angelegenheiten	688
B. Sicherung des Nachlasses.	698
I. Allgemeines	698
II. Siegelanlegung	699
III. Amtliche Inverwahrnahme.	699
IV. Erstellen eines Nachlassverzeichnisses.	700
V. Nachlasspflegschaft	701
VI. Erbschaftsanspruch	710
VII. Geschäftsführung durch den vorläufigen Erben	724
C. Streit um die Wirksamkeit einer letztwilligen Verfügung	729
I. Die Beteiligten und ihre Interessen.	729
II. Rechtliche Grundlagen	731
III. Übersicht über Unwirksamkeitsgründe	751
Kapitel 6 Ausschlagung der Erbschaft.	755
<i>(Tschichoflos)</i>	
A. Allgemeine Bemerkungen	755
B. Feststellung der Höhe des Erbteils	757
C. Ausschlagungsrecht	758
D. Verfahren bei der Ausschlagung	759
I. Form	759
II. Ausschlagungsfrist.	761
III. Inhalt der Ausschlagungserklärung.	767
IV. Ausschlagender und Erklärungsempfänger	768
V. Umfang der Ausschlagung	770
VI. Rechtsfolgen der Ausschlagung/Wirkung.	773
VII. Rechtsstellung des vorläufigen Erben	776
VIII. Anfechtung der Ausschlagung bzw Annahme der Erbschaft	779
IX. Formulierungsmuster	786
X. Kosten	787
Kapitel 7 Das gesetzliche Erbrecht.	789
<i>(Tschichoflos)</i>	
A. Allgemeines	789
B. Rangfolge	790
C. Wirkungen der gesetzlichen innerhalb der gewillkürten Erbfolge.	791
D. Prinzipien des Verwandtenerbrechts	791
I. Parentelsystem	792
II. Gradualsystem	793

Inhaltsverzeichnis

III. Repräsentationssystem	793
IV. Stammes- und Liniensystem	793
E. Verwandtenerbrecht	794
I. Erben der 1. Ordnung	794
II. Erben der 2. Ordnung	795
III. Erben der 3. Ordnung	796
IV. Erben der 4. und weiterer Ordnungen	797
F. Ehegattenerbrecht	798
I. Voraussetzungen des Ehegattenerbrechts	798
II. Umfang/Quoten des Ehegattenerbrechts.	799
III. Güterrechtlicher Einfluss	800
IV. Nichteheliche Lebensgemeinschaft	802
V. Gesetzliche Vermächnisse	802
G. Erbrecht der Partnerschaftsgemeinschaft.	805
H. Erbrecht des nichtehelichen Kindes.	806
I. Anerkennung der Vaterschaft	807
II. Gerichtliche Feststellung der Vaterschaft	807
III. Vaterschaftsanfechtung	808
I. Erbrecht des Fiskus	809
I. Voraussetzungen des Erbrechts des Staates	809
II. Rechtsfolgen	811
J. Erb- und Pflichtteilsunwürdigkeit	812
I. Allgemeines	812
II. Geltendmachung der Erb- und Pflichtteilsunwürdigkeit	813
III. Wirkung der Anfechtung	814
IV. Ausschluss der Erbinwürdigkeit	815
V. Pflichtteils- und Vermächtnisunwürdigkeit	815
Kapitel 8 Auslegung letztwilliger Verfügungen	817
<i>(Tschichoflos)</i>	
A. Allgemeines	817
B. Auslegungsgrundsätze.	817
I. Auslegung eines Testaments	818
II. Erbeinsetzung – Vermächtnis.	824
III. Teilungsanordnung – Vorausvermächtnis	826
IV. Zeitpunkt zwischen Testamenterrichtung und Erbfall	827
V. Auslegung bei fehlender Ersatzerbenregelung	829
VI. Anwachsung	830
VII. Auslegung zur Quote	830
VIII. Zuwendung an die Verwandten	830
IX. Wegfall bedachter Kinder vor der Testamenterrichtung	831
X. Auslegung im Falle der Ehescheidung	831
XI. Wohlwollende Auslegung.	832
C. Auslegung gemeinschaftlicher Testamente.	832
D. Auslegung von Erbverträgen	835
E. Auslegungsvertrag	837
F. Prozessfragen.	841
Kapitel 9 Die Anfechtung einer Verfügung von Todes wegen	843
<i>(Tschichoflos)</i>	
A. Allgemeines	843
B. Anfechtungsgründe	844
C. Anfechtung eines Testaments	844
I. Anfechtungstatbestand.	844
II. Anfechtungsberechtigte	848
III. Anfechtungserklärung	848
IV. Verlust des Anfechtungsrechts	849
V. Wirkung der Anfechtung	851

VI. Gerichtliche Überprüfung	851
VII. Anfechtung eines gemeinschaftlichen Testaments	852
D. Anfechtung eines Erbvertrages	855
I. Anfechtungstatbestand	856
II. Anfechtungsberechtigte	857
III. Anfechtungserklärung	858
IV. Verlust des Anfechtungsrechts	859
V. Wirkung der Anfechtung	860
VI. Anfechtung eines Aufhebungsvertrages	860
VII. Musterformulierungen	861
E. Kosten der Anfechtung	863
Kapitel 10 Haftung	865
<i>(Tschichoflos)</i>	
A. Haftungssysteme	866
I. Einheitliche Vermögensmasse	866
II. Gegenständlich getrennte Vermögensmassen	866
III. Wertmäßig getrennte Vermögensmassen	867
B. Arten von Nachlassverbindlichkeiten	867
C. Die Haftung des Alleinerben	872
D. Die Haftung der Miterben	872
I. Gemeinschaftliche Nachlassverbindlichkeit	873
II. Nachlassverbindlichkeiten einzelner Miterben	874
III. Haftung vor der Nachlassenteilung	874
IV. Haftung nach der Nachlassenteilung	878
V. Haftung gegenüber einem miterbenden Nachlassgläubiger	880
E. Haftung der Vor- und Nacherben	882
I. Haftung bis zum Eintritt des Nacherbfalls	882
II. Haftung nach dem Eintritt des Nacherbfalls	883
F. Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung	886
I. Inventar, §§ 1993 ff	886
II. Gläubigeraufgebot, §§ 1970 ff, §§ 433 ff, 454 ff FamFG	894
III. Verschweigungseinrede	900
IV. Zeitlich begrenzte Haftungsbeschränkung	902
V. Nachlassverwaltung	907
VI. Nachlassinsolvenz	917
VII. Dürftigkeitseinrede	929
VIII. Einrede der Überschwerung	935
G. Erbenhaftung im Prozess	938
I. Erkenntnisverfahren	939
II. Vollstreckungsverfahren	941
Kapitel 11 Erbrecht und Sozialrecht	943
<i>(Tschichoflos)</i>	
A. Erbrecht	943
I. Behindertentestament	943
B. Sozialrecht	954
I. Allgemeines	954
II. Überleitung der Ansprüche	954
Kapitel 12 Testamentvollstreckung	963
<i>(Holtz)</i>	
A. Anwaltliches Beratungspotential	968
B. Beratung vor dem Erbfall	969
I. Zwecke der Testamentvollstreckung	969
II. Gesetzliche Regelung der Testamentvollstreckung	974
III. Anordnung der Testamentvollstreckung	975
IV. Die Ernennung des Testamentvollstreckers	979
V. Die Person des Testamentvollstreckers	988
VI. Mehrere Testamentvollstreckler (§ 2197 I)	992

Inhaltsverzeichnis

VII. Aufgaben des Testamentsvollstreckers	994
VIII. Umfang der Testamentsvollstreckung	1004
IX. Dauer der Testamentsvollstreckung	1012
X. Ausweichgestaltungen zur Testamentsvollstreckung	1018
C. Beratung nach dem Erbfall	1023
I. Beginn des Amtes als Testamentsvollstrecker	1023
II. Rechtsstellung des Testamentsvollstreckers	1025
III. Rechte und Pflichten des Testamentsvollstreckers	1026
IV. Rechtsverhältnis Erbe – Testamentsvollstrecker	1050
V. Vergütung des Testamentsvollstreckers	1053
VI. Anspruch auf Aufwendungsersatz	1062
VII. Haftung des Testamentsvollstreckers	1064
VIII. Ende des Amtes des Testamentsvollstreckers	1067
IX. Testamentsvollstreckung in Zeugnissen und Registern	1075
X. Testamentsvollstrecker und Steuerrecht	1083
XI. Kontrolle des Testamentsvollstreckers	1086
XII. Testamentsvollstreckung mit Auslandsberührung	1087
XIII. Sonstige Fragen	1088
Kapitel 13 Die Erbengemeinschaft	1093
(Sarres)	
A. Die Erbengemeinschaft: Zwangsverbund auf Zeit oder endloser Streit ums Erbe?	1095
I. Die Erbengemeinschaft: Bedeutung, Rechtsnatur, Verwaltung, Auseinandersetzung, §§ 2042–2063.	1095
II. Das gesetzliche Teilungsmodell: Fluch oder Segen?	1098
III. Bei Mehrheit von Erben: Bedarf für Vorsorgeregulierung	1103
IV. Erbengemeinschaft und Rechtsentwicklung	1105
V. Rechts- und Parteifähigkeit der Erbengemeinschaft	1112
B. Vor dem Erbfall: Lebzeitige Gestaltung des Erblassers zur Vermeidung von Erbenstreit	1113
I. Testamentsvollstreckung	1113
II. Erbteilungsverbot	1114
C. Nach dem Erbfall: Erbauseinandersetzung ohne Prozess	1116
I. Normalfallmethode: Die sog Totalauseinandersetzung	1116
II. Erbauseinandersetzungen und Vermittlung durch das Nachlassgericht (§§ 363–373 FamFG)	1126
III. Erbauseinandersetzung und lebzeitige Leistungen an Abkömmlinge	1130
IV. Erbengemeinschaft und Verwaltung	1134
D. Nach dem Erbfall: Erbauseinandersetzung mit Prozess	1139
I. Erbteilungsklage	1139
II. Die Rechtsposition des Testamentsvollstreckers	1144
III. Die Anspruchsverfolgung durch einen Miterben, § 2039	1145
IV. Feststellungsklage gem § 256 ZPO und »Kombinationsklagen«.	1147
V. Erbengemeinschaft und Teilungsversteigerung	1148
VI. Umgehung des Teilungsverbots durch Gläubiger oder Miterben?	1149
E. Verwirkung von Erbauseinandersetzungsansprüchen?	1151
Kapitel 14 Pflichtteilsrecht	1153
(Sarres)	
A. Erben, Pflichtteilsberechtigung und Anwaltschaft	1156
I. Wirtschaftliche Ausgangsdaten	1156
II. Pflichtteilsrecht als sog Spezialmaterie mit Reformbedarf	1156
III. Anwaltliche Herausforderung	1162
IV. Pflichtteilsberechtigte als Mandanten und Interessenkollision	1162
B. Das Pflichtteilsrecht: Eine umstrittene Rechtsgarantie	1163
I. Familiensolidarität versus Erblasserfreiheit?	1163
II. Bundesverfassungsgericht bestätigt Pflichtteilsrecht	1164
C. Überblick: Pflichtteilsrechte und Pflichtteilsanspruch	1167
D. Die Vorschriften zum Pflichtteilsrecht	1167
I. Pflichtteil, Pflichtteilsanspruch, Zusatzpflichtteil	1167
II. Folgen der Ausschlagung und des Verzehrs	1168

E. Die Anspruchsberechtigten beim Pflichtteilsanspruch.	1170
I. Die Abkömmlinge des Erblassers § 1589	1170
II. Die besondere Rechtslage ab 1.4.1998, Art 227 EGBGB.	1170
III. Das angenommene minderjährige Kind, §§ 1754, 1755.	1170
IV. Das volljährige Kind, §§ 1767 II, 1754, 1770	1170
V. Der vermeintliche vorzeitige Erbaugleich	1171
VI. Entfernte Abkömmlinge, § 2309	1171
VII. Die Eltern des Erblassers, § 2309	1171
F. Die Pflichtteilsquotenermittlung.	1172
I. Die gesetzliche Pflichtteilsquote	1172
II. Fälligkeit des Pflichtteilsanspruchs, § 2317 I	1174
III. Pflichtteilsanspruch: Nur Geldzahlung	1174
IV. Leistungen an Erfüllung Statt?	1175
V. Der privatschriftliche Pflichtteilsvergleich	1175
VI. Untergang und Ausschluss des Pflichtteilsrechts	1180
G. Ehegattenerbrecht, Güterstand und Pflichtteilsquote	1181
I. Die gesetzlichen Grundlagen	1181
II. Güterstand der Zugewinngemeinschaft und Pflichtteil.	1181
III. Übersichten zu güterstandsbezogenen Erbteilsquoten	1185
H. Vermögenssteuerung des Erblassers durch letztwillige Verfügung	1186
I. Die Enterbung	1186
II. Pflichtteilsentziehungstatbestände	1187
III. Verfahrensfragen: Lebzeitige Feststellungsklage durch Erblasser	1190
IV. Feststellungsantrag gem § 256 ZPO durch Pflichtteilsberechtigten:	1190
V. Pflichtteilsrechte und die Risikolage gemäß § 2306	1191
VI. Ehegattentestament (»Berliner Testament«) und Strafklauseln	1192
VII. Strafklauseltypen: Vor- und Nachteile.	1193
VIII. Schlusserbe durch Rückzahlung des Pflichtteils?	1194
IX. Die Jastrow'sche Klausel	1194
I. Schutz des erbberechtigten Ehegatten	1195
I. Güterstand, Pflichtteilsergänzung, Pflichtteilsverzicht	1195
II. Lebzeitige Zuwendungen.	1196
III. Grundlagen: Pflichtteilsergänzungsansprüche, § 2325	1197
IV. Pflichtteilsverzicht	1198
J. Der Nachlassbestand: Aktiva, Passiva und Bewertungen	1199
I. Aktivvermögen.	1199
II. Nachlassverbindlichkeiten (Passiva)	1205
III. Ausschluss von Nachlassverbindlichkeiten	1208
IV. Der Nachlasswert: Bewertungsmethoden – Unternehmensbewertung	1208
K. Nach dem Erbfall: Pflichtteilsanspruch und Rechtsverfolgung	1210
I. Unentbehrliche Vorüberlegungen	1210
II. Die Auskunftsrechte/Wertermittlung und Anspruchsschreiben: § 2314	1211
III. Der Wertermittlungsanspruch gem § 2314 I 2,	1218
IV. Fälligkeit, Vermeidung von Zinsverlusten	1220
V. Auskunftsklage und Stufenklage	1221
L. Einzelfragen zum Pflichtteilsergänzungsanspruch, § 2325 BGB.	1225
I. Zielsetzungen.	1225
II. Die Zehnjahresfrist des § 2325 III und »Genusstheorie« – Die Frist unter Ehegatten bei rechtsgültiger Ehe	1230
III. Bewertungsstichtage: Schenkungszeitpunkt und Erbfall	1234
IV. Übersicht: Schenkungen, die den Beginn der Ausschlussfrist des § 2325 III auslösen	1238
V. Die »Flucht in die Pflichtteilsergänzung«	1240
VI. Schuldner: Erbe oder Dritter	1240
M. Berechnungen.	1240
I. Der Pflichtteilsanspruch	1240
II. Klage wegen Pflichtteilsergänzung gegen einen Dritten (Beschenkten).	1247
N. Auswahl: Rechtsprechung und Risikofälle.	1248

O. Reformen – Erb- und Verjährungsrecht	1250
I. Reformen 2010	1250
II. Pflichtteilsrecht	1251
III. Ausgewählte Neuregelungen	1251
Kapitel 15 Ertragsteuerrecht bei Erbfall und Erbauseinandersetzung	1255
<i>(Kirschstein)</i>	
A. Die Besteuerung des Erbfalls	1255
I. Alleinerbe	1255
II. Erbengemeinschaft	1256
B. Die Besteuerung der Erbengemeinschaft bis zu ihrer Auseinandersetzung	1256
C. Die Besteuerung der Erbauseinandersetzung	1257
I. Grundsätze	1257
II. Realteilung	1258
III. Übertragung eines Erbteils	1270
IV. Persönliche Teilerbauseinandersetzung	1271
V. Gegenständliche Teilerbauseinandersetzung	1271
VI. Erbauseinandersetzung durch Veräußerung des ganzen Nachlasses	1272
Kapitel 16 Erbscheinverfahren und Zivilprozess	1273
<i>(Tschichoflos)</i>	
A. Unterschiede der Verfahrensarten	1274
I. Grundsätzliches zum Erbscheinverfahren	1274
II. Grundsätzliches zum Feststellungsprozess	1275
III. Wahl der Verfahrensart	1276
B. Erbscheinverfahren	1276
I. Bedeutung und Rechtswirkungen des Erbscheins	1276
II. Der Erbschein	1282
III. Einziehung, Kraftloserklärung und Herausgabeanspruch	1342
IV. Kosten und Gebühren	1356
V. Anwendung von ausländischem Erbrecht	1357
VI. Die Feststellungsklage	1358
Kapitel 17 Internationales Erbrecht	1363
<i>(Rohlfing)</i>	
A. Begriff und Anwendungsbereich des Internationalen Privatrechts	1365
I. Begriff des Internationalen Privatrechts	1365
II. Anwendungsbereich	1366
B. Ermittlung des anzuwendenden Privatrechts	1370
I. Internationales Einheitsrecht	1370
II. Internationales Privatrecht – aus der Sicht des deutschen Rechts	1370
III. Rechtsfolgen der Kollisionsnormen	1388
IV. Das internationale Erbrecht eingetragener Lebenspartnerschaften	1396
V. Praktische Empfehlungen für den Rechtsanwender	1397
C. Internationales Verfahrensrecht	1400
I. Einführung	1400
II. Internationales Zivilprozessrecht	1400
III. Internationales Nachlassverfahrensrecht	1402
IV. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen	1407
D. Internationales Erbschaftsteuerrecht	1408
I. Begriff und Funktion des internationalen Erbschaftsteuerrechts	1408
II. Die persönliche Steuerpflicht	1409
III. Vermeidung der Mehrfachbesteuerung	1411
E. Überblick: Erbrechtliche Anknüpfungsmittel ausländischer Rechtsordnungen	1413
I. Nachlassseinheit mit Staatsangehörigkeitsprinzip	1413
II. Nachlassseinheit mit Wohnsitz-/Domizilprinzip	1414
III. Nachlassspaltung mit Staatsangehörigkeitsprinzip bzgl der beweglichen Gegenstände und dem Recht des Lageortes bzgl der unbeweglichen Gegenstände	1414
IV. Nachlassspaltung mit Staatsangehörigkeitsprinzip für bewegliche und unbewegliche Gegenstände mit Ausnahme der unbeweglichen Gegenstände, die sich in dem Heimatstaat befinden, für die das Recht des Heimatstaates gilt	1414

V.	Nachlassspaltung mit Domizilprinzip bzgl der beweglichen Gegenstände und dem Recht des Lageortes für die unbeweglichen Gegenstände	1414
VI.	Nachlassspaltung mit Domizilprinzip für bewegliche und unbewegliche Gegenstände mit Ausnahme der im Heimatstaat belegenen unbeweglichen Gegenstände, für die das Recht des Heimatstaates gilt	1415
VII.	Nachlassspaltung mit Domizilprinzip, aber dem Recht des Belegenheitsstaates für bewegliche und unbewegliche Gegenstände	1415
VIII.	Nachlassspaltung mit Domizilprinzip für das bewegliche und unbewegliche Vermögen mit Ausnahme des in dem Heimatstaat belegenen beweglichen und unbeweglichen Vermögens, für das das Recht des Belegenheitsstaates gilt.	1415
Kapitel 18 Unternehmensnachfolge		1417
<i>(Hannes)</i>		
A.	Einleitung	1419
I.	Die wichtigsten Gestaltungsziele	1419
II.	Der notwendige Blick über den erbrechtlichen Tellerrand	1422
B.	Sicherung der Altersversorgung	1423
I.	Sicherung der eigenen Altersversorgung bei lebzeitigen Maßnahmen	1423
II.	Sicherung der Versorgung des längerlebenden Ehegatten und sonstiger Angehöriger	1464
C.	Erhalt des Unternehmens	1472
I.	Sukzessive Beteiligung des Nachfolgers	1472
II.	Integration passiv beteiligter Familienangehöriger	1476
III.	Schutz vor Liquiditätsabflüssen an ausscheidende Gesellschafter und weichende Erben	1478
IV.	Bestimmung des Nachfolgers	1491
V.	Absicherung durch Testamentvollstreckung	1493
D.	Gleichstellung der Kinder	1499
I.	Bewertung des zum Nachlass gehörenden Unternehmens (Verkehrswertermittlung)	1499
II.	Berücksichtigung latenter Steuerbelastungen zu Gleichstellungszwecken	1506
III.	Berücksichtigung lebzeitiger Gegenleistungen, Vorschenkungen und erbschaftsteuerlicher Belastungen	1508
E.	Vermeidung unnötiger Liquiditätsbelastungen	1509
I.	Reduzierung von Pflichtteilsgefahren	1509
II.	Schutz vor Zugewinnausgleichsansprüchen.	1517
III.	Vermeidung ertragsteuerlicher Belastungen	1525
IV.	Reduzierung der Erbschaftsteuer	1528
Kapitel 19 Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht		1541
<i>(Walpert)</i>		
A.	Grundlagen	1543
I.	Einleitung	1543
II.	Persönliche Steuerpflicht	1550
III.	Erwerbe von Todes wegen	1557
IV.	Sonderregelungen für Erwerbe von Todes wegen, §§ 4–6 ErbStG	1567
V.	Schenkungen unter Lebenden, § 7 ErbStG	1579
VI.	Zweckzuwendungen, § 8 ErbStG.	1594
VII.	Entstehung, Erlöschen und Verjährung der Steuer	1595
VIII.	Steuerpflichtiger Erwerb, § 10 ErbStG	1598
IX.	Bewertungsstichtag, § 11 ErbStG.	1612
X.	Bewertung, § 12 ErbStG	1613
XI.	Steuerbefreiungen, § 13 ErbStG.	1632
XII.	Berechnung der Steuer	1643
XIII.	Steuerfestsetzung und Erhebung	1663
B.	Typische Gestaltungssituationen und -möglichkeiten	1669
I.	Allgemeines zur Schenkung- und Erbschaftsteuerplanung	1669
II.	Grundregeln	1670
III.	Gestaltungsfragen im Zusammenhang mit der Ehe	1674
IV.	Familienpool	1679
V.	Berliner Testament.	1681
VI.	Maßnahmen nach dem Erbfall.	1683
VII.	Verschwiegenes Vermögen.	1684

Inhaltsverzeichnis

C. Verhältnis der Erbschaftsteuer zu anderen Steuerarten.	1688
I. Einkommensteuerpflicht im Erbfall.	1688
II. Doppelbelastung mit Einkommen- und Erbschaftsteuer	1689
III. Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer.	1690
Stichwortverzeichnis.	1693